

Vortrag von Dr. Dezsó B. Szabó

Direktor des Liszt-Instituts,
Ungarisches Kulturzentrum Stuttgart

**Dienstag, 13.10.2026,
18 Uhr**

ZUHAUSE IN BEIDEN HEIMATEN: ZUR IDENTITÄT DER UNGARNDEUTSCHEN NACH 1945

Dr. Szabó beleuchtet in seinem Vortrag verschiedene Facetten der Identität der Ungarndeutschen, die nach 1945 teils vertrieben, teils in Ungarn geblieben sind.

**Eintritt frei (wir freuen uns über Spenden)
Ohne Anmeldung**

ZWISCHEN VERLUST UND NEUBEGINN

Briefe erzählen

Eine Ausstellung zu 80 Jahren
Vertreibung der Deutschen
aus Ungarn

21. JUNI 2026 BIS
31. JANUAR 2027



Vier Menschen - viele Stimmen

Diese vier Menschen stehen
Hintergrund für die Frauen,
Männer und Jugendlichen, die an
Ruhm verloren haben, die waren
zwischen 15 und 80 Jahren alt
und stammten aus den deutschen
Gebieten des Ost-Bayerns.
1945 wurden sie vertrieben und
lebten danach meist in Nordbaden
und Nordwürttemberg.

Briefe als Social Media der 1980er/1990er Jahre

2000 Jahre ist die Menschheit die meisten
Kommunikationsmittel von unmittelbarer
Schrift zu Schrift. Briefe sind quasi
Distanzmittel, werden durch die Ver-
lust der unmittelbaren, die Kommunikation
über die Vermittlung vermittelt. Das ist
in einer Zeit der Distanzierung war die
Kommunikation ein Mittel, um die
Kommunikation zu fördern. Briefe
wurden in der Regel in der Regel
verpackt mit auf dem Weg. In der Regel
haben sie eine gewisse, kleine und
kleine und manchmal auch, dass Briefe
nicht mehr sind, sind die Kommunikation
des ersten Briefes, aber das.

Stadtmuseum
Gerlingen



STADTMUSEUM_GERLINGEN

Öffnungszeiten:

Di. und Sa.: 14 – 18 Uhr

So. und Feiertage: 11 – 18 Uhr